

# Was meinen Sie zum Prozess?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **8 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-359652>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

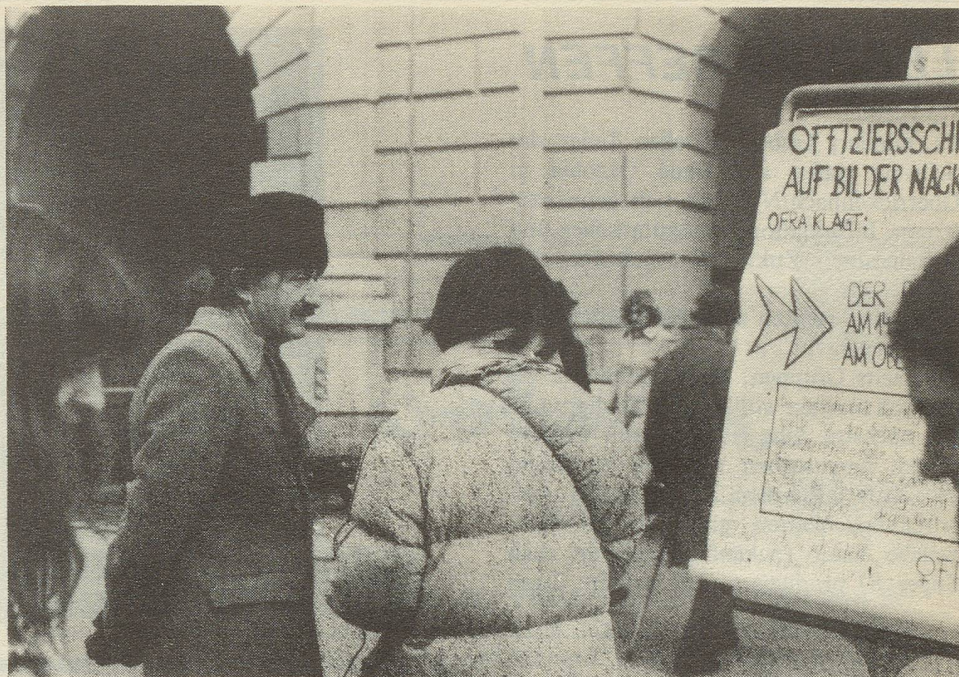
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Was meinen Sie zum Prozess?

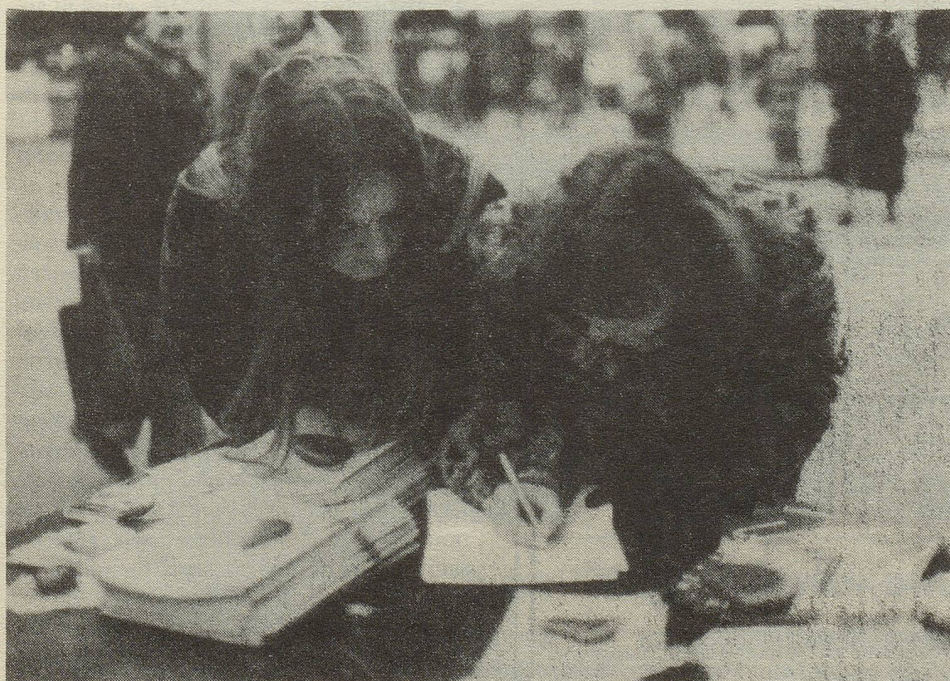
- Totale Schweinerei, aber es ist nur eine unter vielen andern, diese Offiziere sollte man aus der Armee ausschliessen, schon wegen unserer Kinder, und ich hoffe ihr erreicht das mit einem Prozess. (F)
- Wahnsinnig schlimm, die haben überhaupt keine Achtung vor Frauen. (M)
- Allzu schlimm finde ich es nicht, deswegen einen Prozess führen ist Auffassungssache, ob die das einen besonderen Reiz finden, ich weiss auch nicht, ich kann diese Offiziere auch nicht verstehen. (F)
- Dreckgeschäft, ist reiner Wahnsinn (M)
- Es wäre noch viel mehr zu machen, Pronographie, es gibt noch schlimmeres. (F)
- Ein einmaliges Unglück, das passiert sicher nicht in jeder Kompanie, aber wenn man nichts dagegen unternimmt, könnte es sicher ausarten.
- Ich finde es schon schlimm und ich frage mich was denen noch alles in den Sinn kommt, ich finde es in Ordnung, dass ihr darauf eintretet. (F)



In der Woche vor dem Prozess, hatte die OFRA Bern einen Stand auf dem Bärenplatz. Wir haben Leute angesprochen und sie gefragt, was sie vom Offiziersschieszen halten würden, wie sie es fänden, dass die OFRA einen Prozess anstrebt gegen den verantwortlichen Kommandanten und wie sie als Richter urteilen würden.

- Es waren ja nur Bilder. (M)
- Es ist schon schlimm, aber ihr müsst einmal eine Aktion machen, dass man nicht in jedem Lumpenlädeli Eure Körper nackt sieht. (M)
- Wir finden es eine Sauerei, und wir wünschen Euch viel Glück beim Prozess.
- Es ist eine Sauerei, aber für mich typisch Militär, und ich würde diese Offiziere verurteilen. (M)

- Ich finde es eine Sauerei und ich schäme mich als Mann, wenn es drin liegen würde, bekäme der eine saftige Strafe.
- Hoffentlich hört das auf, dass dies jahrelang geduldet wurde ist mir unbegreiflich, ich verachte das, ich würde ihn bestrafen, weil ich von ihm ein gewisses Niveau erwarte. (F)
- Das sind vielleicht nicht gerade die richtigen Spielregeln, das ist für einen Schweizer Offizier völlig unwürdig, der Entscheid ist eine moralische Sache, einen direkten Anklagepunkt sehe ich schwerlich. (M)
- Das ist fast nicht zu glauben, ich habe die ganze Sache zuwenig verfolgt, man sollte aber endgültig festhalten, dass so etwas nicht mehr gestattet ist. (F)
- Ich finde es eine Degradierung von jeder Frau. (F)
- Wenn sie nichts gescheiteres mehr wissen, dann sollen sie sofort mit unserer Armee aufhören. (M)
- Es ist eine Schande, wir müssen uns wehren. (F)
- Hoffentlich nehmen sie den einmal, damit sie endgültig aufhören mit diesem Blödsinn und noch weiteren, wenn es möglich wäre, würde ich ihn verurteilen. (F)



Über 3600 Frauen unterstützten uns aktiv, indem sie erklärten: "Der Prozess der OFRA ist auch mein Prozess".